

KUHN

Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom 18. Juni 2018





Max Holder GmbH 72555 Metzingen

Ein Fahrzeugangebot von 27 PS bis 110 PS und eines der größten Anbaugeräteprogramme auf dem Markt - so hat sich Holder positioniert. Schon seit 2015 gehört auch der Schmalspurgeräteträger Muvo des kroatischen Herstellers Rasco dazu - beide Firmen unterhalten in Kroatien ein Joint Venture. Der Muvo stellt eine universelle Komplettlösung für die kommunale Instandhaltung und Pflege dar. Mit seinen verschiedenen Wechselanschlüssen und Arbeitsgeräten passt er sich den verschiedenen Arbeitsaufgaben an. Kompakte Ausmaße, Lenkung an beiden Achsen und der starke Motor ein Euro VI-Motor von VM mit 80 kW/109 PS geben dem Muvo eine hohe Wendigkeit bei einem Wendekreis von nur 3,65 m. Der hydrostatische Antrieb erlaubt die zwei Geschwindigkeitsbereiche 0 bis 20 km/h und 20 bis 50 km/h. Rasco hält speziell für den Muvo entwickelte Geräte bereit: für den Sommerdienst den Kehraufbau SX2, den Frontmäher FSI 180 HM, der das Mähgut seitlich oder über dem zentralen Saugschlauch in den installierten Auffangbehälter auswerfen kann. Weiterhin kann ein Kranmäher KKM, mit einer Reichweite von 4 m, auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs, mit einer Auswahl von verschiedenen Anschlüssen betrieben werden. Im Winter kann der Muvo mit einem Schneepflug BILO oder mit der starken aber leichten Schneefräse SF 65 ausgestattet werden. Weiterhin kann der Streuer SOLID XM für die Enteisung oder für präventive Streuaufgaben aufgebaut werden. Der Frontreiniger TSW ist für die Reinigung spezieller Oberflächen wie Böden in Tiefgaragen und Industrieanlagen bestimmt. Der Aufbau eines Abfallsammelcontainers MK-1A mit einem Nutzinhalt von 2,5 m³ und automatischer Behälterentleerung sowie einer Hubarbeitsbühne TP 12 für Arbeiten bei einer Reichweite bis zu 12 m sind ebenfalls möglich.

Den Knicklenker Holder C 70 gibt es in den Ausführungen SC (Single Cab) und TC (Twin Cab). Kernstück ist der preisgekrönte PowerDrive-Antrieb. Die vier gegenüber der ersten Version verstärkten Radnabenmotoren (400 ccm) sowie die intelligente Hydrauliksteuerung und die Fahrelektronik sorgen für mehr Leistung und einen

nochmals geringeren Kraftstoffverbrauch. Der Radstand ist um zwölf Zentimeter gewachsen, was auch dem Anbauraum zu Gute kommt. Die Maschinen haben eine in der gehwegtauglichen Fahrzeugklasse sehr bemerkenswerte Gesamtaußenbreite von lediglich 110 cm (einsitzige Version) bzw. 132 cm (zweisitzige Variante).

Der B 250 schließt die Lücke zwischen der Holder X- und C-Reihe. Die wichtigsten Eckdaten lauten: unter 2 m Gesamthöhe und ab 113 cm Außenbreite und das bei 50 PS Motorleistung.

Das Holder-Programm besteht aus dem kleinen X 30 (27 PS), der C-Reihe (50/67 PS), wahlweise mit Ein- und Zweimann-Kabine, dem M 480 (77 PS) und dem großen S 990/1090 (92 PS) - alles Knicklenker mit Frontkabine und hydrostatischem Antrieb. Daneben werden auch Knicklenker mit hinten aufgebauter Kabine angeboten: die Typen L 560 und L 780. Mit den gefederten Achsen bieten die Geräteträger einen hohen Fahrkomfort bis zur ebenfalls ungewöhnlichen Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Durch die Absorption von Schwingungen und Stößen werden der Fahrer und das Fahrzeug geschont. Darüber hinaus profitiert der Fahrer während langer Arbeitsintervalle von der komfortablen, auf Silent-Blöcken gelagerten Kabine. Die zweisitzige Variante verfügt über einen vollwertigen zweiten Sitzplatz. Das heißt, der Beifahrer kann in der Kabine auch während eines Arbeitseinsatzes sitzen bleiben und muss nicht wie bei anderen Fahrzeugen vorher aussteigen. Die Gesamthöhe der Multifunktionsgeräteträger kann auf Kundenwunsch bei der Variante mit Einmann-Kabine variiert werden. Mit kleinen Rädern und Flachdach wird eine Fahrzeughöhe von knapp unter zwei Metern erreicht, so dass das Fahrzeug auch durch Unterführungen fahren und in Tiefgaragen für Reinigungsaufgaben eingesetzt werden kann. Bei einer höheren Positionierung des Kabinenaufbaus ist die Montage von größeren Reifen möglich, was sich positiv auf Traktion, Bodenfreiheit und Steigfähigkeit auswirkt. Zusätzlich zum Heckkraftheber bieten die Fahrzeuge der neuen C-Reihe einen dreidimensional beweglichen Frontkraftheber. Dieser kann Anbaugeräte nicht nur heben und senken, sondern sich durch die Querneigung auch an die jeweiligen topografischen Gegebenheiten anpassen. Ein seitliches Verschieben der Anbaugeräte ist ebenfalls möglich. Beide Aushebungen haben eine Hubkraft von 1100 kg. Der Gerätewechsel kann an allen drei Anbauräumen ohne Werkzeug von nur einer Person vorgenommen werden. Die Kabine des neuen Kommunalfahrzeugs ist hydraulisch kippbar, die Hydraulik- und Kraftstofftanks sind werkzeuglos seitlich schwenkbar. Die mechanische Frontzapfwelle ist kombiniert mit einer 80-l-Leistungshydraulik bei 260 bar (unabhängig von der Motordrehzahl). Somit sind unterschiedliche Geräteantriebe und Kombinationen möglich. Holders stärkster Geräteträger, der S 990/1090 (zweiter Platz in der Kabine), ist mit einem 92 PS starken Deutz-Turbo-Diesel ausgestattet. Ein 86-l-Tank macht lange Arbeitseinsätze möglich. Hier arbeitet das Dual-Drive-System. Bei einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird vom hydrostatischen Antrieb in einen mechanischen Gang umgeschaltet. Dann kann das Fahrzeug durch Erhöhen der Motordrehzahl bis auf eine Geschwindigkeit von 40 km/h beschleunigt werden. Fällt die Geschwindigkeit wieder unter 20 km/h ab, wird in den Hydrobetrieb zurückgeschaltet. Den Geräteträger M 480, ein Knicklenker mit einer Leistung von 77 PS, gibt es mit einer ungewöhnlichen Spezifikation: die Bedienung erfolgt ausschließlich über einen 4-Wege-Joystick. Der Wegfall von Lenksäule und Lenkrad ermöglicht völlig freie Sicht auf Anbaugeräte und Fahrbahn und macht die Kabine für den Fahrer wesentlich geräumiger. Zum weiteren Ausbau stehen eine Kabelfernbedienung und eine Funkfernsteuerung zur Verfügung. Nicht nur bei Einsätzen, die ein ständiges Ein- und Aussteigen erfordern (beispielsweise bei der Sinkkastenreinigung), sind diese Erweiterungen äußerst sinnvoll. Das Bedienkonzept zielt auch auf die Eignung der Holder-Geräteträger auf in der Mobilität eingeschränkte Anwender ab. Die knickgelenkten Schmalspurschlepper konventioneller Bauart umfassen die Typen F/L 770 (70 PS) und F/L 780 (77 PS). Die Stärken der klassischen Holder-Schlepper liegen im niedrigen Schwerpunkt, der Steigfähigkeit und der schmalen Gesamtaußenbreite ab 91 cm. Schwere Front- und Heckanwendungen

sind gleichzeitig möglich. Die Kraftübertragung geschieht über ein 16-Gang-Wendegetriebe.

Hersteller aus dieser Kategorie
